

Abb. 2004-2/063

Henkelkrug mit Löwen, Halbmond und Stern, zwei gekreuzte Fahnen, opak-weißes, kalt bemaltes Pressglas, H 13 cm, D 10 cm
Sammlung Fehr, innen unten gemarkt „SV“, Hersteller unbekannt, Frankreich ?, um 1900



Brigitte u. Wolfgang Fehr, SG

Mai 2004

Henkelkrug mit Löwen, Halbmond und Stern, gekreuzte Fahnen, gemarkt „SV“

SG: Brigitte u. Wolfgang Fehr haben die beiden außergewöhnlichen Henkelkrüge bei zwei verschiedenen Märkten erworben - ein seltener Fall!

Genau so selten ist die eingepresste Marke „SV“, die auf ein noch immer unbekanntes Glaswerk oder einen Glasgroßhändler in Frankreich um 1900 hinweist.

Abb. 2004-2/064

Henkelkrug mit Löwen, Halbmond und Stern, zwei gekreuzte Fahnen mit Rossschweifen
opak-weißes, kalt bemaltes Pressglas, H 13 cm, D 10 cm
Sammlung Fehr, innen unten gemarkt „SV“, Hersteller unbekannt, Frankreich ?, um 1900



Abb. 1999-1/022

Mokkatasse, deutsche und österreich. Fahne, türk. Wapen, Beschriftung „In Treue fest. 1914-15 Weltkrieg“
weißes Porzellan mit Unterglasur-Aufdruck
H 7,5 cm, D 6,5 cm
Sammlung Geiselberger, Hersteller unbekannt



Und noch seltener sind die unzweifelhaft „islamischen“ oder genauer „osmanischen“ Motive. Der Löwe steht in einer Art, die schon fast auf das Altertum und auf das

antike, vorderasiatische Großreich Persien hinweist. Mit Halbmond und Stern ist der Löwe aber eindeutig als islamisch / osmanisch ausgewiesen. Die beiden gekreuzten, mit Bändern verbundenen Fahnen - wieder mit Halbmond und Stern sowie mit wehenden Rossschweif - verweisen auf türkisch / osmanische Symbole.

Trotz riesigem Bedarf an Glas, sei es für die Lichter in den Moscheen, sei es für die Teehäuser usw., gab es im Osmanischen Reich nur eine geringe türkische Produktion in Paşabahçe - heute Teil des riesigen Glasunternehmens Türkiye Sisecam Fabrikalari A.S. [www.focusmm.com/pasabahce/co_tg.htm]. Glas wurde deshalb vor 1914 in großen Mengen aus Frankreich, Belgien und Österreich in das Osmanische Reich ausgeführt, das sich um 1900 vom Balkan über die Türkei, Syrien, Arabien, Palästina, Ägypten bis nach Tunis ausdehnte. Vielleicht wurde also dieser Henkelkrug in Frankreich für den Export ins Osmanische Reich hergestellt? Bis um 1914 hatte Frankreich am Osmanischen Hof großen Einfluss und hatte neben England die bedeutendsten Exporte in osmanisches Gebiet. Der Eintritt der Türkei in den 1. Weltkrieg auf der Seite Deutschlands und Österreichs führte zum Krieg mit Frankreich,

England, Italien und Russland und zum Verlust aller Gebiete außerhalb der heutigen Türkei.

Von 1914 - 1918 gab es deutsche Tassen mit Kaiser Wilhelm II. und Sultan Mehmed Reşad / Mohammed V. (reg. 1908-1918) und den Symbolen Halbmond und Stern. Sicher gab es auch entsprechende Gläser. Der Henkelkrug mit Löwen, Halbmond und Stern könnte um 1900 eine ähnliche Bedeutung gehabt haben.

Als Trinkgefäß ist der Henkelkrug für türkisch / arabisches Gebiete ungewöhnlich und ungebräuchlich

Der Stern im Halbmond auf der roten Fahne der Türkei hat 5 Zacken wie auf dem Henkelkrug und nicht 6 Zacken wie auf der deutschen Tasse von 1914. Um 1900 (wahrscheinlich bis zum Ende des Osmanischen Reiches 1922) entsprachen Halbmond und Stern in der türkischen Fahne genau der Darstellung auf dem Henkelbecher über dem Löwen und auf der Tasse, heute ist die Mondsichel fast geschlossen, der Stern ist außerhalb des Mondes. Der Löwe taucht auf historischen Flaggen des Osmanischen Reiches nicht auf. [www.kultur.gov.tr/-portal/tarih_de.asp?belgeno=5356]

Abb. 2004-2/065

Henkelkrug mit Löwen, Halbmond und Stern, zwei gekreuzte Fahnen, blaues Pressglas, H 13 cm, D 10 cm
Sammlung Fehr, innen unten gemarkt „SV“, Hersteller unbekannt, Frankreich ?, um 1900



Siehe auch:

PK 1999-1 SG, Glashütten in Slawonien und der Glasexport in das Osmanische Reich